

Der Naturgarten im Oktober

Wohin mit dem Laub?



Tobi (2. Vorstand)

Wohin mit dem Laub?

Herbstlaub ist kein Fall für den Wertstoffhof, sondern ein wertvoller Rohstoff und Unterschlupf für Tiere. Hier ein paar Tipps, wie ihr das Laub im Garten einsetzen könnt.

Laub als Unterschlupf für Tiere

Zahlreiche Insekten und andere Tiere verstecken sich in der kalten Jahreszeit in Laubhaufen. Idealerweise liegt der Laubhaufen direkt neben einem Totholzhaufen oder einem anderen naturnahen Element. So wird das Ganze noch attraktiver für die Tiere.



Laub als Mulch

Laub eignet sich wunderbar als winterlicher Schutz für eure Gemüsebeete. So bleibt das Bodenleben aktiv und der Boden wird bei Niederschlägen nicht weggespült. Außerdem zerkleinern Asseln, Milben und Co. das Laub, die Überreste werden dann von Regenwürmern in die Erde gezogen und der Boden wird humus- und nährstoffreicher.



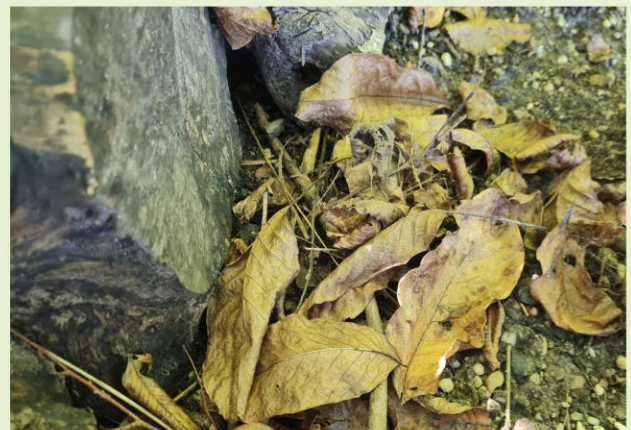
Laub als Komposthelfer

Wenn ihr im Oktober noch Rasen mäht, könnt ihr das Schnittgut für den Kompost mit Laub mischen. Durch die festen Blätter bleibt der Rasenschnitt locker und luftig. Wenn ihr nur Rasenschnitt aufschichtet, kann das Ganze zu faulen beginnen.



Welches Laub eignet sich?

Die Blätter von Obstbäumen, Ahorn, Linde und Birke verrotten besonders schnell. Gerbstoffreiches Laub wie das von Eiche oder Walnuss braucht deutlich länger, bis es umgesetzt ist. Über eine Multschicht aus Walnussblättern freuen sich beispielweise Heidelbeeren, da sie sauren Boden bevorzugen.



Fotos: Tobias Bode
Text: Tobias Bode